

Güstrower Anzeiger - Samstag, 28.06.2008

## Über Birkenstock und Stein

### **Gerold Köster Spitzenreiter nach erstem Sommer-Stundenlauf**

*Trotz anstehenden Fußball-EM-Halbfinals mit deutscher Beteiligung fanden sich zum Auftakt der 25. Güstrower Sommer-Stundenlauf-Serie 47 Athleten auf dem großen Rodelberg der Heidberge ein, um sich einem Test über 30 oder 60 Minuten Ausdauerlauf zu unterziehen.*

#### **Güstrow**

#### **Marian-Bernd Pries**

Erschwert wurde der Jubiläumslauf durch eine Birke, die erst wenige Stunden vor dem Lauf in die Strecke gefallen war, nicht mehr weggeräumt werden konnte und so den Stundenlauf sogar zu einem „Stunden-Hindernislauf“ machte. Das tat der Freude der Teilnehmer allerdings keinen Abbruch.

Besonders stark war wieder die Laufgruppe des (noch) Laager SV 03 vertreten. Die jungen Sportler aus der Recknitzstadt dominierten denn auch die Kinderwertung über die halbe Stunde. Die jüngste Teilnehmerin, die achtjährige Greta Grobbecker, ging schließlich mit 306,06 Punkten (5509 m) als vorläufig Führende in dieser Wertung aus dem Rennen. Es folgen Sonja Bartusch (9 Jahre/278,68 Punkte/5295 m) und knapp dahinter Torben Schlinke (13/276,00 P./6348 m).

Bei den Erwachsenen waren Susi Stache (Laage/5483 m) und Andreas Wurm (Güstrow/7280 m) die Schnellsten über die halbe Stunde.

Interessant versprach der Abend für die Stundenläufer zu werden. Der „Dominator“ der vergangenen Jahre, Hans-Ulrich Köller, war nicht am Start, und so würde auf jeden Fall einmal ein neuer Name an der Spitze der Sonderwertung auftauchen.

An der Spitze des Läuferfeldes machten die Brüder Lars und Nils Schmiedeberg gemeinsam mit Stephan Trettin (alle Tri Fun Güstrow) das Rennen unter sich aus. Es siegte schließlich Lars, weil Nils vier Tage nach dem schweren Mittsommernachtslauf in Krakow am See und drei Tage vor einem 24-Stunden-Orientierungslauf (!) an der Grenze zwischen Deutschland und Tschechien die Sache etwas ruhiger angehen ließ. Die Leistungen des Spitzentrios: Lars Schmiedeberg 14928 Meter, Nils Schmiedeberg 14908 Meter, Stephan Trettin 14840 Meter.

Schnellste Dame des Abends war Simone Ackermann (LAC Mühl Rosin/10747 m) vor Carolin Knabe (Laager SV/10230 m) und Sabine Siegmund (LSV Güstrow/9974 m).

Eine Überraschung gab es dann tatsächlich in der Sommer-Sonderwertung. Gerold Köster (Tri Fun Güstrow), im Vorjahr auf Rang acht eingekommen, setzte sich diesmal mit 220,35 Punkten an die Spitze der Rangliste. Doch die Abstände zu den Verfolgern sind nur ganz gering. Es folgen Lars Bever (LAC Mühl Rosin/ 219,84 P.) – nach gerade überstandener Verletzungspause auf jeden Fall

noch steigerungsfähig – und Gerald Rußbüldt (TF Güstrow/ 218,87 P.), der ebenfalls noch Potenzial nach oben hat.

Etwas klarer sind die Verhältnisse bei den Damen. Hier führt Sabine Siegmund (172,35 P.) vor Simone Ackermann (157,87 P.) und Jana Weise (Platz/ 144,88 P.). Doch hier wie auch in den anderen Wertungsklassen kann das Bild nach dem 2. Durchgang der Güstrower Sommer-Stundenlauf-Serie, der am 9. Juli an gleicher Stelle ausgetragen wird, schon ganz anders aussehen.